

Clara Zetkin zum Gruß

Zum 75. Geburtstag unserer greisen Kämpferin

Von Wilhelm Pieck

Am 5. Juli vollendet unsere Genossin Clara Zetkin ihr 75. Lebensjahr. Es entspricht zwar nicht ihrem Willen, davon irgendwelches Gedenken zu machen, aber sie muß sich schon gefallen lassen, daß das internationale Proletariat anders darüber denkt. Von diesen 75 Lebensjahren sind doch mehr als 60 Jahre revolutionäres Wirken, das ihr Leben unlösbar mit der Geschichte der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung und der russischen Revolution verbindet.

Clara Zetkin hat ein an revolutionären Kämpfen überaus reiches Leben hinter sich. Mit ihrer raktischen, unerschrockenen Charakteristik hat sie trotz der hohen Zahl ihrer Lebensjahre menschlich jung erhalten. So lebt sie auch in den letzten Jahren mit äußerster Beharrlichkeit gepulst, hell des Augenlichts beraubt, aus Krankenzimmern geholt, so durchdringt doch der immer auftauchende politische Kampfsinn des Proletariats ihr Leben. Sie ist der Geist des Sozialismus, der ihr die Kraft verleiht und der sie immer wieder aufrichtet, wenn der Körper zu unterliegen droht. Es ist etwas Großes um das Leben und den Kampf unserer Clara Zetkin, mit dem sie Millionen von Genossinnen in die revolutionäre Kampffront hineingezogen hat und mit dem sie wirkt an der Vorbereitung der proletarischen Revolution.

Clara Zetkin begeht ihren 75. Geburtstag im Lande des kapitalistischen Jochs befreiten Proletariats, in der Sowjetunion. Sie fuhr dorthin, um im fernsten Mittelosten die Beteiligung der Frau an der mittelalterlichen Sklaverei durch die russische Revolution zu studieren und durch das Ergebnis dieses Studiums von wertvollen Frauen und überhaupt den wertvollen Kämpfern der kapitalistischen Länder zu helfen, ihre Befreiung aus der kapitalistischen Knechtschaft zu erlangen. So hat sich Clara Zetkin an ihrem Lebensabend noch die Erfüllung einer großen Aufgabe gesetzt, mit der sie ihren Kampf in der revolutionären Arbeiterbewegung von 60 Jahren begann. Mit alle, die revolutionären Massen Deutschlands und der übrigen kapitalistischen Länder und der Kolonien, vereinen uns mit den freien Arbeitern und Bauern der Sowjetunion in dem Wunsch, daß uns unsere Clara Zetkin noch viele Jahre erhalten bleibe, um uns die revolutionäre Führerin und Lehrerin des Sozialismus zu helfen, den Kapitalismus zu bürsten und das Reich der proletarischen Diktatur und des aufbauenden Sozialismus über die Grenzen der Sowjetunion hinaus zu erweitern.

Das revolutionäre Wirken Clara Zetkins ist so groß und reich, daß es fast unmöglich ist, in diesen Zeilen es auch nur annäherungsweise zu erschöpfen. Wo sie auch kämpfte, ob als junge Arbeiterin oder als spätere Redakteurin der sozialdemokratischen Frauenzeitung „Gleichheit“ für die Emancipation der Frau und gegen die Halbheiten der bürgerlichen Frauenrechtlerinnen, ob innerhalb der alten Sozialdemokratie und der II. Internationale gegen den Reformismus, ob innerhalb der Sozialdemokratie gegen den imperialistischen Krieg und gegen die Kriegspolitik der II. Internationale, ob an der Spitze der kommunistischen Partei Deutschlands in der Vorbereitung der proletarischen Revolution, ob in der kommunistischen Internationale als Mitglied ihrer Exekutive, ob in der Vorbereitung der russischen Revolution oder in der Unterdrückung des Sozialismus in der Sowjetunion, es geht ein einheitliches Zug durch dieses große Lebenswerk von Clara Zetkin: Sie hat sich selbst unter härtesten Mühen durchsetzung zu der marxistischen Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus und mit diesem Willen diese Lehre in sich befestigt und sie mit der Hilfe anderer von der proletarischen Diktatur her, so wie sie in der Propaganda in der Vorbereitung dieser Lehren unter den wertvollen Massen, so wie sie als Agitatoren und Führerin immer an der Spitze des revolutionären Kampfes für die politische, wirtschaftliche und kulturelle Befreiung der wertvollen Massen.

Und wo auch Clara Zetkin im Meinungsstreit um den richtigen Weg zur Revolution abwich von den Auffassungen und Entscheidungen der Mehrheit der Partei und der Komintern, und wo sie auch irrt oder Fehler in ihren eigenen Entschlüssen beging, immer geschah es aus der von revolutionärem Willen getragenen Überzeugung, der Partei und der Komintern praktisch zu helfen, die revolutionären Aufgaben zu erfüllen. Das trennt sie auch scharf von den Reuten, die oft versucht haben, Clara Zetkin gegen die Partei und die Komintern gebrauchen zu können, und die nicht den Weg des Parteierzats gegangen sind, wenn sich große Schwierigkeiten in der Durchführung der Parteiaufgaben ergaben oder der Anbruch des Klassenkampfes gegen die Partei einleitete.

Von dem konsequenten revolutionären Wirken Clara Zetkins hat sich auch in aller Klarheit der erbärmliche Verrat der sozialdemokratischen Führer ab, den sie an dem Proletariat verübten, indem sie sich mit diesen Klassenfeinden verbündeten, um die proletarische Revolution zu verhindern. Gerade in diesen Tagen, da der Faschismus zur Ausübung seiner Diktatur übergeht, da sich der völlige Bankrott der von der sozialdemokratischen Führerschaft vertretenen bürgerlichen Demokratie offenbart, da Millionen von wertvollen Menschen vor dem tatsächlichen Nichts stehen, da es nur die Entscheidung gestellt ist, entweder den Ruf der kommunistischen Partei zur Antifaschistischen Kampfaktion zu folgen oder vom Faschismus geschlagen zu werden, steht das revolutionäre Lebenswerk Clara Zetkins als beachtenswertes Beispiel vor den wertvollen Massen Deutschlands.

Clara Zetkin ruft den wertvollen Massen, besonders den sozialdemokratischen, zu: Folgt dem Kampfruf der kommunistischen Partei, reißt euch ein in die Antifaschistische Aktion gegen den Hunger- und Kriegsfuß der Papen-Regierung, gegen die Kapitalistenklasse und gegen den Faschismus, laßt euch nicht mehr von den sozialdemokratischen Führern zurückhalten, die Einnahme zu verhindern und sie im gemeinsamen Kampf zu erhitzen! Die unerschrockene Tugend, die Clara Zetkin dem Proletariat während ihres ganzen Lebens gehalten hat, ihre unerschöpfliche Liebe zu den proletarischen Massen und ihr lebensdauerlicher Haß gegen ihre Feinde und Verräter verpflichten das Proletariat, sich mit Gleichem zu vergelten. Dann wird sich erfüllen, was Clara Zetkin auf einem Kongreß der kommunistischen Internationale als Aufgabe stellte:

„Lernen wir von Lenin den unbürdigen Glauben, daß in der Brust jedes schlichten Proletariats, jedes arbeitsamen Unterdrückten, der prometheische Titanentrost schlummert, der den stärksten knechtenden Gewalten zuruft: Ich könnt mich doch nicht lösen! Lehren wir in seinem Geiste den gefesselten Prometheus, die Ketten zu sprengen und die Ketten in Waffen umzuschneiden, die befreien, wie in Werkzeuge, die aufbauen, werden wir gleich ihm stark im kühnen

Heiße Kampfesgrüße des ZK der KPD an die unermüdlliche revolutionäre Vorkämpferin



Telegramm an die Genossin Clara Zetkin Hotel Metropol, Moskau

Das ZK der KPD sendet Dir im Namen der Partei und der revolutionären Arbeiterschaft Deutschlands zu Deinem 75. Geburtstag heiße Kampfesgrüße. Dein revolutionäres Lebenswerk ist für uns Beispiel und Ansporn für die Erfüllung unserer revolutionären Aufgabe, das deutsche Proletariat in die Massenkämpfe und zum Siege gegen die Bourgeoisie und den Faschismus zu führen. Die Antifaschistische Aktion, zu der die KPD und RGO die werktätigen Massen aufruft, wird trotz des Widerstandes der sozialdemokratischen Parteiführer die einheitliche Kampffront gegen alle Arbeiterfeinde und damit die Voraussetzung für die proletarische Revolution in Deutschland schaffen. Wir wünschen, daß uns Deine Schaffenskraft noch recht lange erhalten bleibt. Es lebe die KPdSU mit ihrem bolschewistischen Zentralkomitee, unsere Lehrmeisterin in dem Befreiungskampf der deutschen Arbeiterklasse vom kapitalistischen Joch. Es lebe die proletarische Diktatur und der sozialistische Aufbau in der Sowjetunion! Vorwärts zur Weltrevolution!

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands

Das Präsidium der Kommunistischen Internationale begrüßt Clara Zetkin

Teure Genossin Clara Zetkin!

Das Präsidium der Kommunistischen Internationale entsendet Ihnen seinen revolutionären Gruß zu Ihrem 75. Geburtstag.

Das Weltproletariat gedenkt Ihrer Verdienste um seinen Befreiungskampf, die werktätigen Frauenmassen erblicken in Ihnen eine der besten Vorkämpferinnen des Befreiungskampfes der Frau, um den Sieg des Sozialismus.

Auf Ihre Initiative hin wurde der Internationale Frauentag beschlossen, an dem die werktätigen Frauenmassen der ganzen Welt alljährlich ihren Kampfwillen gegen Hunger und Elend, gegen Ausbeutung und Krieg demonstrieren.

Der Kampfgeist, der die zahlreichen durch Sie in früheren Jahren in der „Gleichheit“ veröffentlichten Artikel durchglüht, als Sie zum erstenmal den Kampf um die Befreiung der werktätigen Frauenmassen aufnahmen, durchglüht in noch stärkerem Grade alle die Artikel und Reden für die Sache der Befreiung des ganzen Proletariats, mit denen Sie in den Reihen der KI hervorgetreten sind.

Heute, wo den werktätigen Massen der ganzen Welt in bisher unerreichtem Grade Faschismus und neue imperialistische Weltkriegsgefahr, sowie die Gefahr eines Interventionskrieges gegen die Sowjetunion drohen, ruft die KI allen Werktätigen Ihre großen Verdienste im Kampf gegen den imperialistischen Krieg ins Gedächtnis. Ihrer Führung ist es zu verdanken, daß sich die Berner Internationale Frauenkonferenz im Jahre 1914 zu einer internationalen antifaschistischen Demonstration gestaltete. Sie haben Jahrzehnte hindurch in den Reihen der II. Internationale den Kampf

gegen Militarismus, Imperialismus und Krieg geführt.

Mit Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Franz Mehring und vielen namenlosen revolutionären Marxisten erhoben Sie in den Reihen der deutschen Sozialdemokratie Ihre Stimme gegen den Verrat der II. Internationale am internationalen Sozialismus. Unter dem Belagerungsstand, trotz Verfolgungen und Einkerkelungen, setzten Sie Ihre ganze Kraft für die Organisation des Widerstandes gegen die Kriegshetze und Ihre Helfershelfer im Lager des internationalen Sozialismus ein.

Jamitten des wehnsinnigsten Kriegstrubels trugen Sie zusammen mit den besten deutschen Proletariatskämpfern das Banner des revolutionären proletarischen Internationalismus gegen die chauvinistische, auf die Seite ihrer Bourgeoisie übergegangene Sozialdemokratie voran. Von demselben Kampfgeist erfüllt kämpften Sie auch heute zusammen mit der ganzen KI gegen die drohende imperialistische Kriegsgefahr.

Sie waren eine der ersten unter den Führern des deutschen Proletariats, die offen zur großen Oktoberrevolution stießen und die — diesem Bekenntnis gemäß — alle Ihre Kraft für die Popularisierung der überragenden Errungenschaften der Oktoberrevolution und des Sieges des Sozialismus in der Sowjetunion in Wort und Schrift einsetzten.

Die Kommunistische Internationale verleiht an Ihrem 75. Geburtstag der Hoffnung Ausdruck, daß Sie in voller Jugendfrische noch viele Jahre für den Befreiungskampf des internationalen Proletariats wirken werden.

Präsidium der Kommunistischen Internationale.

Lausanne: Milliardenzahlungen und Kriegspakt mit Frankreich

Von Papen bietet selbst Tribute an!

Der Kampf gegen imperialistischen Krieg, ein Frontabschnitt der Antifaschistischen Aktion

Eines steht in Lausanne fest: Das deutsche wertvolle Volk bleibt weiter in der Tributabhängigkeit! Nur der Name für die Tributabhängigkeit, die es jahrelang litt, wird sich ändern. Es sollen nicht mehr „Reparationen“, sondern „materielle Beiträge zum Wiederaufbau Europas“ gezahlt werden. Aber bezahlt muß werden!

Die Papenregierung hat sogar von sich aus weitere Milliardenzahlungen angeboten. Zwei Milliarden in 10 Jahreszahlungen von 250 Millionen bar lautet ihr Angebot an die Tributabhängigen. Außerdem müssen jedoch weitergezahlt werden 150 Millionen für Bergbau von Dames- und Haug-Kohle, für den belgische Kohlenwerke 25 Millionen, für amerikanische Bergbauunternehmen 25 Millionen und für die Schweiz 41 Millionen jährlich.

Die Regierung der „nationalen Konzentration“ bietet also den Tributabhängigen 417 Millionen aus den Taschen der deutschen Werttätigen herausgereichte jährliche Zahlungen an. Der französische und englische Imperialismus, die jedes Druckmittel in der Hand haben, werden aber ihre Forderungen durchsetzen, die jährlich an eine Milliarde heranreichen.

Einige deutsche Zeitungen meldeten am Sonntag, die deutsche Delegation habe die Milliardenforderungen der Tributabhängigen abgelehnt. Eine solche Ablehnung ist in den Augen jedes deutschen Werttätigen die einzig mögliche Antwort. Jedoch nicht in denen

von Papen! Die deutsche Delegation bezieht sich mit einem Demotiv, daß sie keineswegs die französischen Forderungen abgelehnt habe, sondern nur „Reparaturen“ vorbrachte. — Wörtlich heißt es:

„Wenn diese berechtigten deutschen Einwendungen gemacht worden sind, so bedeutet das nicht, daß Deutschland die ganze Konzentration des Glaubensvertrages umzusetzen beabsichtigt, eine Behauptung, die unheimlich gelügendlich von der Sozialpresse verbreitet wird.“

Also gegen den bloßen Verdacht, sie triebe eine Politik der Ablehnung neuer Tribute, verwahrt sich die Papenregierung als entschuldigend. Denn kann sie doch nur eine Politik der Tribute treiben! Eine Politik, wie sie dem Tributabhängigen Frankreich angenehm ist!

In der Tat will von Papen mit dem Tributabhängigen Frankreich einen Wirtschaftskrieg und Militärpakt schließen. Und dieser Pakt bringt erst das größte Elend über die deutschen Arbeiter und Bauern.

Ein deutscher Militärpakt mit Frankreich schließt den feindlichen Ring um die Sowjetunion, ermutigt Frankreich, das Signal zum Überfall auf die Sowjetunion im Westen zu geben, wie es im Fernen Osten bereits gegeben wurde!

Deutschland als Kolonialgebiet und Kriegskolonie! Deutsche Arbeiter und Bauern als Konzentration! Noch mehr Hunger, noch mehr Elend, noch mehr Arbeitslosigkeit! Das bringt ein Militärpakt mit Frankreich!

Die Kriegsgefahr rückt durch diese Pläne der deutschen Bourgeoisie näher! Bekämpft diese Pläne, die einseitig gegen die Interessen des deutschen Proletariats gerichtet sind.

Die Kommunistische Internationale ruft auch zum Kampf gegen den drohenden Krieg! Rührt zum Antifaschistischen Kampf, organisiert die Massenaktionen gegen die Kriegspläne und Kämpfe aller Imperialisten!

Wägen und im kühnen Wagen. Dann stehen die Massen des Proletariats, die Massen der Mühseligen und Beladenen in der ganzen Welt zur internationale der Tat. Dann schlagen diese Massen und diese Internationale, in einem Willen und in einem Kampf zusammengeschweißt, siegreich die Schlachten der Weltrevolution.

Am Tage des 75. Geburtstages unserer Clara Zetkin heißt die kommunistische Partei Deutschlands vor den Massen laßt ihr Banner: Fortwärts zur Antifaschistischen Aktion!

Ein Weg... führt Dich... Arbeiter... Wohnung... Stadt... in... 3... MO... ch... port und... 1942... 1943... 1944... 1945... 1946... 1947... 1948... 1949... 1950... 1951... 1952... 1953... 1954... 1955... 1956... 1957... 1958... 1959... 1960... 1961... 1962... 1963... 1964... 1965... 1966... 1967... 1968... 1969... 1970... 1971... 1972... 1973... 1974... 1975... 1976... 1977... 1978... 1979... 1980... 1981... 1982... 1983... 1984... 1985... 1986... 1987... 1988... 1989... 1990... 1991... 1992... 1993... 1994... 1995... 1996... 1997... 1998... 1999... 2000... 2001... 2002... 2003... 2004... 2005... 2006... 2007... 2008... 2009... 2010... 2011... 2012... 2013... 2014... 2015... 2016... 2017... 2018... 2019... 2020... 2021... 2022... 2023... 2024... 2025...